Vereine/Verbände

Bank befördert acht Mitarbeitende

Kanton Zug Unternehmertum, kurze Entscheidungswege, Offenheit für neue Ideen und ein vertrauensvolles Miteinander prägen die Kultur der Zuger Kantonalbank. Die Basis des Erfolgs ist der leidenschaftliche Einsatz der Mitarbeitenden.

Im Rahmen der ordentlichen Beförderungsrunde haben der Bankrat und die Geschäftsleitung der Zuger Kantonalbank per 1. August die folgenden Ernennungen ausgesprochen:

Beförderung zum Stellvertretenden Direktor:

— **Tobias Fries** (Leiter Kommunikation, Zug-Postplatz)

Beförderung zur Prokuristin/zum Prokuristen:

— **Julia Lauber** (Beraterin Kreditverarbeitung, Baar)

— **Patrick Schlumpf** (Leiter Controlling, Baar)

Beförderung zur Handlungsbevollmächtigten/zum Handlungsbevollmächtigten:

— **Daniela Bernet** (Sachbearbeiterin Güter- und Erbrecht, Zug-Postplatz)

— **Danijela Jankovic** (Privatkundenberaterin, Zug-Bahnhof)

— **Cedric Meier** (Privatkundenberater, Zug-Postplatz)

— **Alessandro Rauseo** (Berater Midrange/Network, Baar)

— **Daniela Zamboni** (Beraterin Multikanal Service ZugerKB direkt, Baar)

Die Zuger Kantonalbank gratuliert sehr herzlich und wünscht den beförderten Mitarbeitenden weiterhin viel Freude und Erfolg in ihren Aufgabengebieten.

Für die Zuger Kantonalbank: Doris Zetzema

Vereine/Verbände: So senden Sie Ihre Fotos richtig

Originalgrösse: Senden Sie uns Ihr Bild möglichst in der ursprünglichen Grösse. Reduzieren Sie die Grösse der Bilder nicht beim Versenden Ihres E-Mails.
Dateigrösse: Fotos mit einer Dateigrösse von weniger als 200 Kilobytes (KB) sind zu klein. Die kritische Grenze für gute Fotos liegt bei rund 500 KB.

Die E-Mail-Adresse lautet:
redaktion-zugerzeitung@chmedia.ch

Zuger BMX-Nachwuchs sahnt ab

Die Mannschaft ist kürzlich anlässlich der Deutschschweizer Meisterschaft nach Österreich gereist.

Sie haben starke Leistungen erbracht: Pascal, Remo, Nick und Loïc (hinten, von links, es fehlt Tim) sowie Matous, Aljosha, Cyrille und Levin (vorn, von links). Bild: PD

Der dritte Lauf der Deutschschweizer Meisterschaft im BMX fand am vergangenen Wochenende in Bludenz (Österreich) statt. Trotz Ferienzeit und weiter Anreise waren neun Zuger Racer in vier Kategorien am Start und landeten gleich viermal auf dem Podest.

Vor traumhafter Kulisse mit Bergen und Kloster startete das Rennen am frühen Sonntagvormittag, 14. August. Die anspruchsvolle Bludenzer Bahn machte den Zugern bereits im Training zu schaffen und sorgte bei den Kleineren für die ersten Tränen. Das heisse und trockene Wetter trug auch nicht dazu bei, den Fahrern zu helfen. Es gab denn auch relativ viele Stürze, vor allem in den Finalläufen. Umso erfreulicher waren die Resultate der Zuger Racer. In der Kategorie «Men +16» fuhr Remo Hofer auf den sehr guten dritten Platz. Tim Weber holte ebenfalls den dritten Platz bei den «Cruisern -25». In der Anfängerkategorie holten sich die Zuger gleich den Doppelsieg mit Matous und Cyrille.

Für den BMX Club Zuger Racer: Evelyne Breton

Auch diese beiden machen bei der Trophy mit

Nach der Sommerpause hat die Zugerberg Finanz Trophy wieder begonnen.

Sie treffen sich jeden Sonntagmorgen, um zusammen eine gemütliche Runde zu joggen: Pascale Giaimo aus Cham und der Baarer Pirmin Suter. Kennen gelernt haben sie sich vor Jahren in der Laufgruppe Cham.

Pirmin ist zwar nicht mehr Mitglied, läuft jedoch noch immer gerne, «einfach weniger schnell und nicht mehr mit strukturiertem Trainingsplan», fügt er schmunzelnd an. Bei beiden stehen der Genuss und die Freude an der Bewegung im Vordergrund. «Dran bleiben wollen wir auf jeden Fall, denn gerade mit dem Älterwerden ist es wichtig, sich möglichst regelmässig und vielseitig zu bewegen», sagt Pascale, die sich beruflich auch mit Sport und Bewegung beschäftigt.

Beide sind seit dreizehn Jahren regelmässig dabei

Normalerweise laufen Pascale und Pirmin ihre Sonntagsrunde zu dritt. Adrian Krahn, auch Mitglied in der Laufgruppe Cham, fehlt dieses Mal krankheitsbedingt, ist sonst aber ein aktiver Trophy-Läufer. «Durch ihn habe ich wieder neue Strecken der Trophy entdeckt. Sogar zwei OL und die Bergstrecken auf den Horben und das Michaelskreuz habe dieses Jahr mit ihm zusammen absolviert», erzählt Pirmin, der seit 2009 regelmässig die eine oder andere Etappe macht. Auch Pascales erste Teilnahme reicht ins Jahr 2009 zurück. In der laufenden Saison hat sie fast alle Runningetappen inklusive OL mindestens einmal gestempelt.

Pascale Giaimo und Pirmin Suter am Ziel ihrer sonntäglichen Trophy-Runde. Bild: PD

Auch an Wettkämpfen nehmen die beiden 53-Jährigen noch gelegentlich teil, vor allem an jenen mit hohem Erlebnisfaktor und auch mal ohne Zeitmessung. Pascale hat Anfang Juli den Zermatt-Halbmarathon gemeistert und Pirmin hat sich wieder für den Mattmark-Halbmarathon am 10. September im Saastal angemeldet, und zum ersten Mal in der Kategorie Fun. «So habe ich zwar das Rennfeeling, kann aber dennoch die traumhafte Landschaft voll geniessen.»

> «Gerade mit dem Älterwerden ist es wichtig, sich möglichst regelmässig und vielseitig zu bewegen.»
>
> **Pascale Giaimo**
> Läuferin

Für die Zugerberg Finanz Trophy: Sara Hübscher